



ERSTER FASTENSONNTAG

6. März 2022

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:
Deuteronomium 26,4-10

2. Lesung: Römer 10,8-13

Evangelium: Lukas 4,1-13

36872



Ulrich Loose

» Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. «

Foto: Michael Tillmann



Jesus ist in der Wüste, vierzig Tage lang. Und am Ende der vierzig Tage bietet der Diabolos, der Durcheinanderwerfer, seine ganze Kunst auf. Er setzt beim elementaren Erleben an, beim Hunger, den Jesus nach vierzig Tagen Fasten massiv spürt. In Wahrheit setzt er aber gar nicht beim Hunger an, sondern bei der himmlischen Zusage, die Jesus in der Taufe zu hören bekam: „Du bist mein geliebter Sohn ...“ Mit dieser Auszeichnung, mit dieser Sonderstellung lässt sich doch etwas machen, flüstert er ihm ein. Tu was gegen deinen Hunger; mit deinen Voraussetzungen muss dir das doch ein Leichtes sein. Oder stimmt nicht alles mit deinem Titel? Sei nicht dumm, hilf dir! Nimm, was in Fülle und doch so nutz- und wertlos da ist: Mach aus diesen Steinen Brot – für dich! Für Jesus ist das kein gangbarer Weg. Gerade weil er der Sohn Gottes ist. Denn der Gott, den er verkündet und in dem er sich geborgen weiß, ist kein Clan-Chef, der den Seinen besondere Vorteile zuschanzt und andere links liegen lässt.

Samstag/Sonntag, 5./6. März - 1. Fastensonntag

Predigt: Hirtenwort des Bischofs

- MA 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
- MA 18.00 Uhr Messfeier (AK)
- MA 08.00 Uhr Messfeier (BK)
- LU 09.30 Uhr Messfeier mit Kinderwortgottesdienst (BK)
- MA 11.00 Uhr Messfeier mit Kinderwortgottesdienst (AK)
- MA 15.00 Uhr Tauffeier (AK)
- LU 18.00 Uhr Messfeier (CL)

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für die Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Martin bestimmt.

Dienstag, 8. März

- LU 08.15 Uhr Messfeier mit der kfd und der Männersodalität (BK)
- MA 19.00 Uhr Messfeier (FH)
- LU 19.00 Uhr Impuls „Figuren“

Mittwoch, 9. März

- MA 15.00 Uhr Messfeier, besonders für Senioren (CL)
- MA 19.00 Uhr Adoration (TT+FH)

Donnerstag, 10. März

- MA 19.00 Uhr Messfeier (BK)

Freitag, 11. März

- MA 06.00 Uhr Frühschicht
- MA 08.15 Uhr Messfeier (CL)

CL = Pfr. Clemens Lübbers
AK = Pfr. Antony Kottackal
BK = Pater Babu Kollamkudy
KR = Pastoralreferentin Antonie Krapf
FH = Pfr. em. Fritz Hesselmann
LR = Diakon Lars Rother

Samstag/Sonntag, 12./13. März - 2. Fastensonntag

Predigtdienst: Pfarrer Clemens Lübbers

- MA 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
- MA 18.00 Uhr Messfeier (CL)
- MA 08.00 Uhr Messfeier (AK)
- LU 09.30 Uhr Messfeier, anschl. Kaffee am Kirchturm (AK)
- MA 11.00 Uhr Messfeier mit Kinderwortgottesdienst,
anschl. Kaffee am Kirchturm (BK)
- MA 16.00 Uhr Abschlussandacht zur Woche der Brüderlichkeit (CL)
- LU 18.00 Uhr Messfeier „come and see“,
anschl. Fastenessen im Ludgerus-Haus (CL)

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für die Menschen in der Ukraine bestimmt.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

Innenrenovierung von St. Martin

Im Vorfeld der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche hatten wir im letzten Jahr für eine kurze Zeit im Bereich des Nordausgangs mögliche neue Leuchten präsentiert. Ab dem 1. Fastensonntag, 6. März, werden wir in dem Bereich ein paar Bänke entfernen und zwei Kreuzwegstationen in der Höhe aufhängen, in der diese nach der Wiedereröffnung der Kirche hängen werden. So kann jeder einen Eindruck davon erhalten, wie nach der Innenrenovierung die Kreuzwegbilder wirken werden.

Fahrt für Jugendliche nach Frankreich „Auf den Spuren des Heiligen Martin“ in den Sommerferien (15. - 25. Juli)

Für die Firmfahrt nach Frankreich in den Sommerferien haben sich drei Firmanden angemeldet. Damit diese Fahrt stattfinden kann, müssen mindestens acht Jugendliche teilnehmen. Wir möchten Sie bitten, Werbung für diese Fahrt zu machen. Es wäre schade, wenn diese Fahrt mangels genügender Teilnehmerzahl ausfallen müsste. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung für elf Tage betragen 350 €. Selbstverständlich unterstützt die Pfarrei finanziell da, wo es nötig ist. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.

Krieg in der Ukraine – Gebet um Frieden – Solidaritätsbekundungen

Aktion „Du. Ich. Wir. Gegen den Krieg. Für den Frieden. Eine Kerze. Ein Fenster. Jeden Abend. 18 Uhr“

Mit dieser Aktion lädt das Bistum dazu ein, allabendlich um 18 Uhr eine Kerze zu entzünden und in die Fenster zu stellen. Es soll ein deutliches Zeichen für den Frieden und für die Solidarität mit den Menschen in der Ukraine sein. Hoffen wir darauf und beten wir darum, dass der Geist Gottes die politisch und militärisch Verantwortlichen dazu bewegt, die kriegerischen Aktionen zu beenden und Wege zu Verständigung und Frieden zu suchen.

Mahnwache auf dem Rathausvorplatz am 1. Fastensonntag, 6. März, 15 Uhr

Die Stadt Sendenhorst lädt zur Mahnwache gegen den Krieg in der Ukraine am Sonntag, 6. März um 15 Uhr auf dem Rathausvorplatz ein, um gemeinsam ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und für den Frieden in Europa zu setzen. Bürgermeisterin Katrin Reuscher, die Fraktionen im Rat der Stadt Sendenhorst, die evangelische Kirchengemeinde, der Verein Woche der Brüderlichkeit e. V. und unsere Pfarrei werden die Solidaritätsveranstaltung gemeinsam gestalten. Es gilt einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Kollekte

Die Kollekte vom vergangenen Wochenende, 26./27.02., für Projekte aus dem Bistum in Südamerika und Afrika hat 748,09 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter der Telefon-Nr. 0172-2723627.

Gebet der Vereinten Nationen

Herr,

unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,

dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,

nicht von Hunger und Furcht gequält,

nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse,

Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen,

damit unsere Kinder und Kindeskinde

einst stolz den Namen Mensch tragen.

